

Lena

DIE ENERGIEDETEKTIVIN



Herausgeber:

Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH
Olvenstedter Straße 4
39108 Magdeburg

Tel.: 0391-567 2040
Fax.: 0391-567 2033

lena@lena-lsa.de

www.lena.sachsen-anhalt.de

www.facebook.com/lenagmbh

**Gestaltung und Realisierung:**

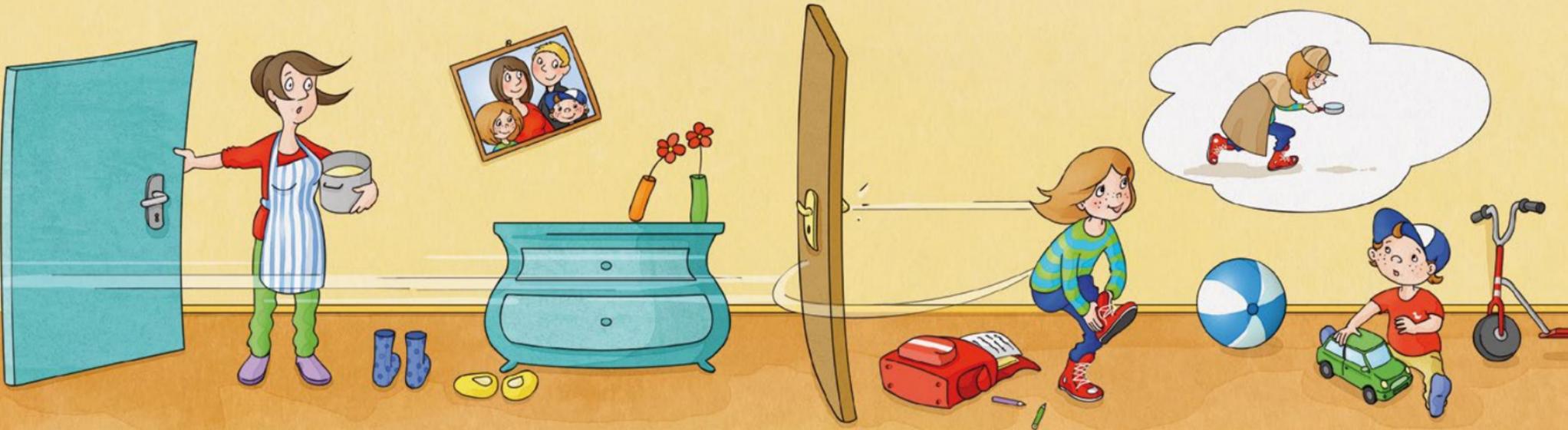
WPR COMMUNICATION, Berlin
2014

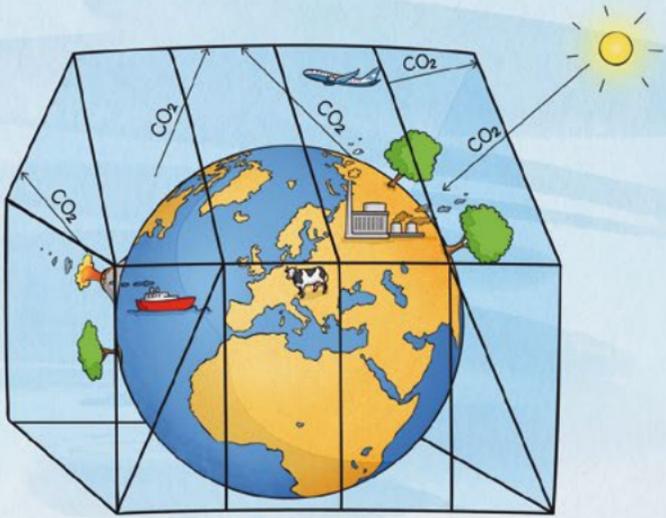
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier
Klimaneutraler Druck



Als Lena von der Schule nach Hause kommt, stürmt sie an ihrer Mutter vorbei direkt in ihr Kinderzimmer. Dort trifft sie auf ihren kleinen Bruder. „Lukas! Du musst mir helfen!“, ruft sie ganz außer Atem. „Wobei?“, möchte Lukas wissen. „Du fragst mich doch sonst nie, ob ich dir helfen kann...“ Lena ist ganz aufgeregt: „In der Schule gibt es einen Wettbewerb, den ich UNBEDINGT gewinnen möchte! Ich will die beste Energiedetektivin der Schule werden!“

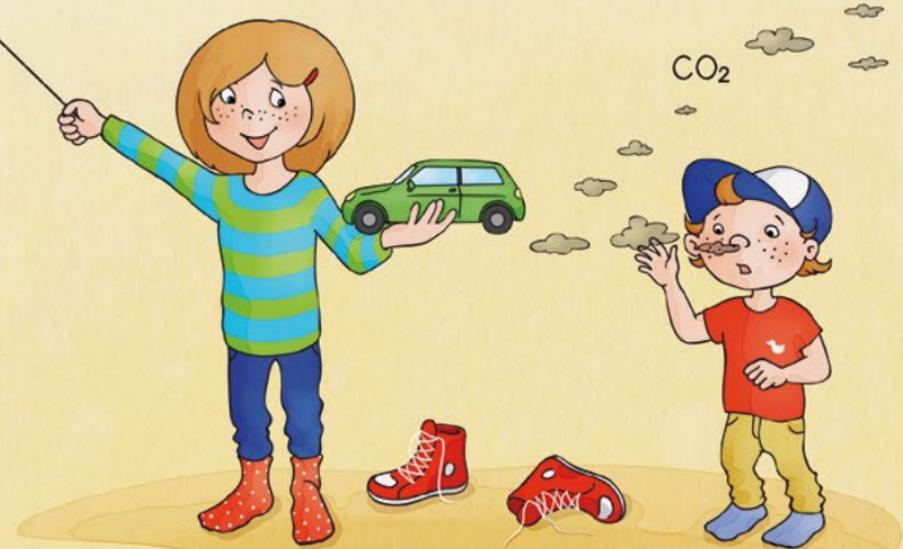
Auf den fragenden Blick ihres Bruder hin erklärt Lena ihm, dass alle Kinder ihrer Schule bis morgen eine Liste erstellen müssen, auf der Ideen zum Energiesparen stehen. Wer die meisten und besten Ideen hat, gewinnt einen tollen Wochenendausflug für die ganze Familie. „Und Mama findet es doch so schade, dass wir schon so lange nicht mehr alle zusammen weg waren!“ Jetzt hat sie Lukas Aufmerksamkeit. „COOL!“, ruft er.





„Aber wieso ist es denn so wichtig, Energie zu sparen?“, wundert Lukas sich. „Das kann ich dir sagen! Wir haben letzte Woche noch in der Schule gelernt, dass unser Benzin, unser Strom und unsere Wärme vor allem aus Erdöl, Erdgas und Kohle kommen...“, beginnt Lena zu erzählen. „Aber davon gibt es doch ganz viel!?!“, unterbricht Lukas seine Schwester. „Naja, NOCH!“, korrigiert Lena. „Aber diese Rohstoffe werden zu Ende gehen! Und dann?“

Darauf weiß auch Lukas keine Antwort. Lena freut sich über das Interesse ihres Bruders und erklärt: „Bei der Verbrennung von Benzin im Auto entsteht ein Gas, das CO₂ heißt. Dieses Gas wirkt auf die Erde ähnlich wie ein Treibhaus beim Gärtner. Die Wärme der Sonne wird nicht mehr ins Weltall abgestrahlt und auf der Erde wird es immer wärmer.“ Lukas nickt neugierig.



„Und natürlich spart man nicht nur Energie, sondern auch Geld! Und wenn Mama und Papa sparen, dann können wir vielleicht mehr Taschengeld bekommen!“, zwinkert Lena ihrem Bruder zu.



„Los! Wir haben nur wenig Zeit!“, ruft Lena und holt einen Schreibblock und einen Stift aus ihrer Schultasche. Doch ehe sie beginnen können, ruft die Mutter die beiden zum Essen. Lena verdreht die Augen. Aber gut, auch die beste Energiedetektivin der Welt muss auf ihre Eltern hören...





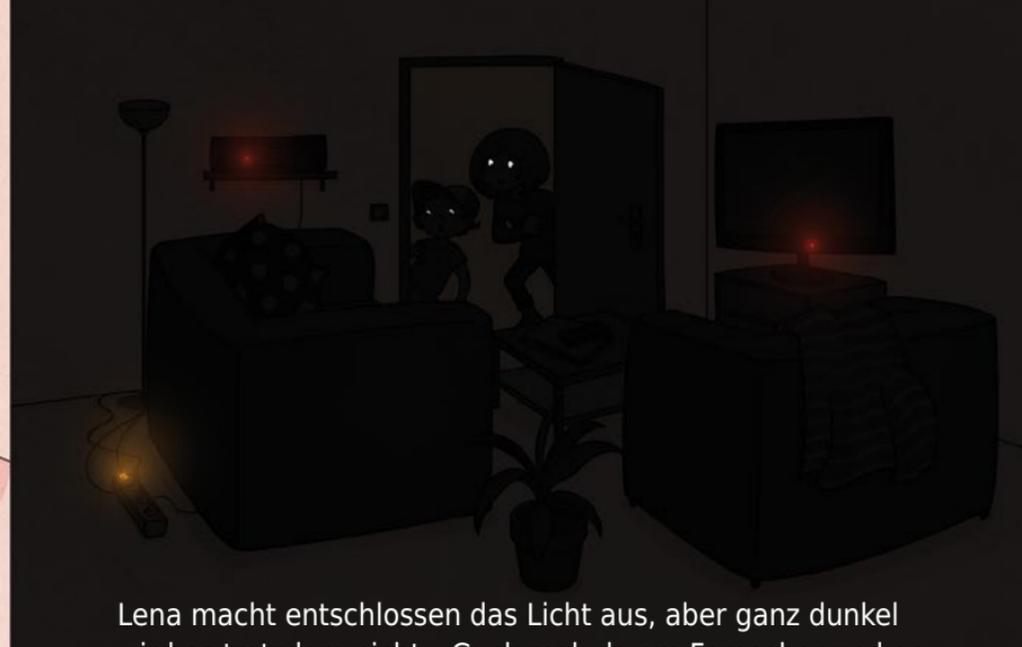
Beim Essen ist Lena mit ihren Gedanken bereits beim Energiesparen. Sie verschlingt ihre Mahlzeit und kann es kaum abwarten, endlich loszulegen. Auch Lukas sitzt auf heißen Kohlen und bittet seine Mutter, den Rest später essen zu dürfen. Lenas Mutter lässt die Kühlschranktür offen, während sie den Tisch abräumt.

Als Lukas seinen Teller in den Kühlschrank stellen möchte, stellt Lena sich vor ihn: „Energiespartipp Nr. 1! Dein Essen muss erst abkühlen, bevor es in den Kühlschrank kommt. Der Kühlschrank verbraucht sonst zu viel Energie“, erklärt Lena ihrem kleinen Bruder, macht die Kühlschranktür zu und notiert eifrig den ersten Eintrag. „Und der Kühlschrank sollte bestimmt nicht unnötig offen stehen“, sagt Lukas. „Super! Nr. 2 auf unserer Liste!“, ruft Lena.





Nach dem Essen legen Lena und Lukas richtig los. Gemeinsam gehen die beiden Detektive durch das Haus und überlegen, wo sie Energie sparen können. Als die beiden ins Wohnzimmer kommen, brennt dort Licht, obwohl der Raum leer ist. „Warum brennt hier denn Licht? Das ist doch die reinste Verschwendung, wenn gar keiner hier ist!“



Lena macht entschlossen das Licht aus, aber ganz dunkel wird es trotzdem nicht. „Guck mal, da am Fernseher und an Papis Musikanlage leuchtet immer noch Licht“, entdeckt Lukas. „Gut gesehen, Lukas!“, erkennt Lena an. „Beide Geräte sind eigentlich aus, verbrauchen aber immer noch Strom. Deshalb hat Papa diese tolle Steckdose mit Schalter gekauft!“ Sie zeigt auf die leuchtende Steckdosenleiste. „Achtung, Lukas, jetzt wird’s dunkel!“, kündigt sie an und legt triumphierend den Schalter um.

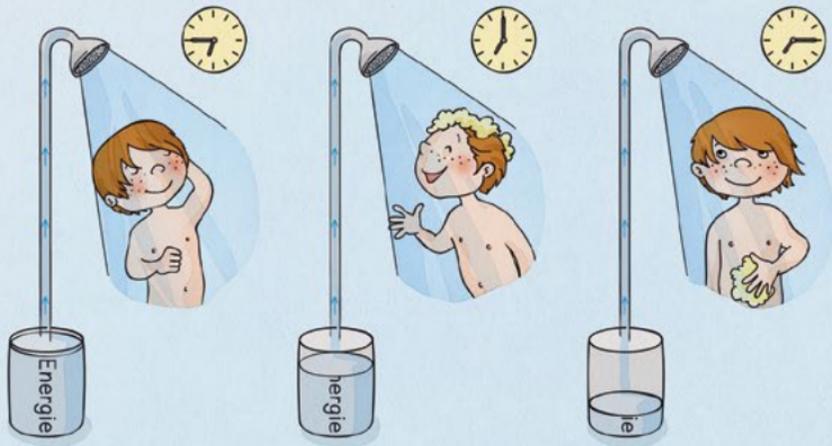


Die Augen der beiden Kinder leuchten bei dem Gedanken an die Schokoladenberge. „Wir sollten Papa darum bitten, auch bei uns diese LED-Lampen einzusetzen! Und du musst in der Schule darauf achten, das Licht auszumachen, wenn ihr in den Pausen nicht da seid“, schlägt Lukas grinsend vor.

„Du, in der Schule lassen wir in den Pausen auch oft das Licht an“, fällt Lena ein. „Aber immerhin hat unser Hausmeister vor kurzem in unserer Klasse diese neuen Lampen eingebaut, die LED-Lampen heißen. Er meinte, die sparen GANZ viel Energie und von dem ersparten Geld kann man sich GANZ viel Schokolade kaufen!“



Als nächstes knöpfen die beiden sich das Badezimmer vor. „Also, ich muss ja mal sagen: Du duschst immer zu lange!“, merkt Lena gleich an und Lukas grinst erappt. „Es ist aber so schön!“, rechtfertigt er sich. „Ja, beim lange Duschen wird aber nicht nur viel Wasser verbraucht. Dieses Wasser muss ja auch erstmal heiß werden. Das kostet auch viel Energie“, klärt Lena ihn auf.



Das sieht Lukas ein. „Wir sollten uns dann aber auch nur noch mit kaltem Wasser die Hände waschen. Das spart bestimmt auch viel Energie, so oft wie wir sie uns waschen müssen“, stellt Lukas wehmütig fest. „So ist es, kleiner Bruder!“, pflichtet Lena bei und setzt die neuen Ideen auf ihre Liste.



Lena und Lukas ziehen sich in ihre Kommandozentrale zurück – ihr Kinderzimmer. Dort ist das Fenster angekippt, Lukas fröstelt es. Er möchte die Heizung aufdrehen, doch Lena hält ihn zurück. „Statt die Heizung immer höher zu drehen, solltest du dir lieber etwas Warmes anziehen.“

„Hier, du hast doch auch einen schicken, neuen Pulli von Oma bekommen“, sagt sie und reicht ihm einen warmen Pullover aus dem Schrank. „Die Heizung steht schon auf Stufe 3, aber es kann ja nicht warm werden, wenn das Fenster die ganze Zeit offen ist“, erklärt Lena und macht das Fenster wieder zu.



„In unserer Klasse achtet meine Lehrerin auch immer darauf, dass in jeder Pause die Fenster kurz zum Lüften aufgerissen werden und nicht den ganzen Tag angekippt sind!“, fügt Lena hinzu und zückt ihren Stift.



Lukas hat auch noch einen Einfall: „Und es ist bestimmt nicht gut, wenn so viele Sachen vor der Heizung stehen, oder?“, fragt er und räumt seine Spielkiste zur Seite.

„Denn dann kann die Wärme sich ja gar nicht im Raum verteilen!“ „Super kombiniert, Lukas! Du machst dich!“, lobt Lena ihren kleinen Bruder und schreibt einen weiteren Punkt auf ihre Liste.



Beim Gedanken an die Schule kommt Lena schließlich noch eine Idee: „Du kennst doch Marita und ihren kleinen Bruder Theo aus unserer Straße, oder?“ Lukas nickt: „Ja, Theo ist in meiner Kindergartengruppe, wieso?“

„Die beiden werden immer von ihrem Papa in einem riesigen Auto zur Schule und zum Kindergarten gefahren, anstatt die kurze Strecke zu laufen.“

„Das verbraucht doch bestimmt viel Energie, wenn jeder mit dem eigenem Auto überall hinfährt! Wir brauchen morgens mit Mama auch nur 20 Minuten zu Fuß und der Spaziergang macht uns richtig wach!“

„Du hast recht! Man sollte öfters mal zu Fuß gehen, mit dem Fahrrad fahren oder den Bus nehmen! Schreib das mal auch noch auf!“, ruft Lukas begeistert.



Mit einer langen Liste im Gepäck ist es schließlich Zeit für die beiden, ins Bett zu gehen. Lukas putzt schon – unter laufendem Wasser – seine Zähne, als Lena ins Badezimmer kommt. „Wir sind wirklich...“ Sie stockt, als sie das laufende Wasser bemerkt, und wirft Lukas einen bösen Blick zu.



Schnell versteht er ihren Blick und dreht den Hahn verschmitzt wieder zu. „...die allerbesten Energiedetektive!“, beendet Lena zufrieden ihren Satz.



1. ...
 2. ...
 3. ...
- Machen
...
...
Abgas

Am nächsten Tag kommt Lena aus der Schule – mit einer Medaille um den Hals und einem Zettel in der Hand. Sie ruft: „MAMA, ICH HABE EINE ÜBERRASCHUNG FÜR DICH!!“



**GUTSCHEIN FÜR EINEN WOCHENENDAUSFLUG
MIT DER FAMILIE**



Die Themen Energieeffizienz, Klimaschutz und der verantwortungsvolle Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen sind besonders bedeutsam für nachfolgende Generationen von Energienutzern! Um Kinder und Jugendliche für diese Themen zu sensibilisieren, hat die Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA) die Kampagne „Energie.Kennen.Lernen“ ins Leben gerufen.

Lena wünscht sich, die beste Energiedetektivin ihrer Schule zu werden und den tollen Hauptpreis eines Schulwettbewerbs im Energiesparen zu gewinnen. Mit der Hilfe ihres kleinen Bruders Lukas macht sie sich auf die Suche nach wertvollen Energiespar-Tipps für zu Hause und den Alltag in Schule und Kita. Werden die beiden fündig und reicht es am Ende für eine Medaille?

